



Liebe Mitbürger,

Hamborn begeht im Jahre 1986 zwei bedeutende Gedenktage, die Anlaß für diese Bilderchronik sind.

1136, also vor 850 Jahren, stiftete Gerhard von Hochstaden die auf seinem Grund und Boden errichtete Kirche mit all ihrem Zubehör zur Errichtung eines Prämonstratenserstiftes. 1136 war also die Geburtsstunde der Abtei.

Vor 75 Jahren, am 1. April 1911, wurde die damals größte und bevölkerungsreichste Landgemeinde Preußens zur selbständigen Großstadt erhoben.

Hamborns Struktur hat sich im Laufe von Jahrzehnten verändert. Ein Vergleich mit der Gegenwart macht deutlich, wie sich das Erscheinungsbild einer Stadt gewandelt hat. Bis auf wenige Straßennamen erinnert im Stadtbild fast nichts mehr an die bäuerliche Vergangenheit. Der Bergbau, einst Hamborns Stärke, ist verschwun-

den und die Menschen in der Eisen- und Stahlindustrie arbeiten heute unter anderen Bedingungen als vor 75 Jahren.

Dieser Band mit einer Auswahl seltener Ansichtskarten, alten Fotos und einigen Dokumenten soll dazu beitragen, die Erinnerung an das alte Hamborn wachzuhalten und das Interesse an der Heimatgeschichte zu wecken.

Alle in diesem Band veröffentlichten Bilder sind Reproduktionen alter Fotos aus der Zeit von etwa 1890 bis 1930, wobei alle Stadtteile berücksichtigt wurden.

Weitere Fotos und Dokumente zur Hamborner Stadtgeschichte sind immer willkommen.

Dem Betrachter wünschen wir beim Blick in Hamborns Vergangenheit viel Vergnügen, allen Freunden Hamborns ein herzliches „Glückauf“.

Klaus-Jürgen Braun

Hans-Joachim Meyer